

Kommentar zum Gemeindebudget 2024

Grundlage

Das vorliegende Budget basiert auf verschiedenen Grundlagen. Einerseits sind es viele verschiedene Teilbudgets, wie beispielsweise Feuerwehr Homburg, Kreisschule Homburg, Spitex oberes Homburgertal, Zweckverband Wasserversorgung Oberes Homburgertal, usw. Zudem gibt es verschiedene Vorgaben und Empfehlungen durch den Kanton Baselland sowie eidgenössische oder kantonale Gesetze (beispielsweise Beiträge an die KESB oder Alters- und Pflegeheime). Als drittes Glied müssen Verträge in der Gemeinde Rümlingen eingehalten werden (z. B. Versicherungen, Verträge mit sozialen Institutionen) und der restliche Teil sind Beschlüsse des Gemeinderates oder deren Auswirkungen (wie z. B. Unterhalt, Investitionen und damit Abschreibungen und Zinsen sowie die Personalpolitik). Beim Personalaufwand wurden neben den jährlichen Lohnerhöhungen auf Grund des kantonalen Lohnmodells eine Teuerung von 2 % eingerechnet. Definitiv festgelegt wird die teuerungsbedingte Lohnerhöhung nach Vorliegen der Entscheide beim Kanton durch den Landrat. Die Aufgaben in der Verwaltung und bei der Sozialhilfe nehmen laufend zu. Diese Arbeiten können mit dem heutigen Personalbestand nicht mehr erledigt werden. Es wurde eine zusätzliche 30 %-Stelle budgetiert, Um den budgetierten Verlust von Fr. 116'750 nicht noch höher ausweisen zu müssen, wurde möglichst optimistisch und streng budgetiert und auf Reservepolster verzichtet. Der Verlust basiert hauptsächlich auf Aufwendungen, welche durch die Gemeinde Rümlingen nicht direkt beeinflusst werden können.

Kommentar zu den einzelnen Funktionen (im Vergleich zum Budget 2023)

Verwaltung

Mehrausgaben von Fr. 25'950

Der Personalaufwand ist um Fr. 39'000 höher. Neben den jährlichen Lohnerhöhungen auf Grund des Lohnmodells und der Teuerung wurden die zusätzlichen 30 Stellenprozente mit den Sozialversicherungsanteilen bei der Verwaltung budgetiert und danach die Hälfte (Fr. 16'700) an die Sozialhilfe weiterverrechnet. Hingegen sind die EDV-Kosten um Fr. 16'000 tiefer. Im letzten Jahr wurde die Anschaffung neuer Software für die Verwaltung budgetiert; im neuen Budget sind noch die Kosten für Lizenz und Support enthalten. Zudem wurde eine billigere Lösung gewählt, was sich auch positiv auf die Folgekosten auswirken kann. Tiefer sind die Erträge aus Dienstleistungen für die Kreisschule Homburg. Bisher wurden 1.5 % des Nettoaufwandes im Kreisschulbudget als Verwaltungskosten abgerechnet. Dies führte zu hohen Sprüngen, welche mit dem tatsächlichen Aufwand nichts gemeinsam hatte. Auf Begehren der Rechnungsprüfungskommission der Kreisschule wurde die Höhe der Abgeltung neu ausgehandelt. Dieser Ertrag ist nun fix Fr. 20'000 und somit gegenüber dem Budget 2023 um Fr. 20'800 tiefer.

Öffentliche Ordnung / Sicherheit

Mehrausgaben von Fr. 38'050

Für Zahlungen an die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) sind total Fr. 70'700 budgetiert. Dies sind Fr. 35'700 mehr als im Budget des Vorjahres. Die öffentliche Ordnung in der Gemeinde Rümlingen wurde in der näheren Vergangenheit

mehrmals gestört. Durch den neuen Vertrag mit der Polizei, kann diese die Einhaltung der öffentlichen Ordnung in der Nacht oder an Wochenenden durchsetzen und nicht mehr ausschliesslich der Gemeinderat. Für diese Dienstleistungen bezahlt die Gemeinde Rümlingen einen fixen Beitrag pro Einwohner. Für das Jahr 2024 sind Fr. 1'800 budgetiert. Das Feuerwehrmagazin in Rümlingen wird durch die Feuerwehr Homburg nicht mehr benötigt. Deshalb entfällt für uns der bisherige Mietertrag von Fr. 6'300. Im Mai dieses Jahres hat die Gemeindeversammlung einem neuen Reglement für die Feuerwehr-Ersatzabgabe zugestimmt. Deshalb wurden höhere Einnahmen von Fr. 7'000 budgetiert.

Bildung

Minderausgaben von Fr. 52'950

Unser Anteil am Schulbetrieb (Kreisschule Homburg und Regionale Musikschule Sissach) führt zu höheren Kosten von Fr. 19'150. Tiefere Ausgaben haben wir beim Kindergarten, der Schulleitung, der Musikschule und Sonstigem (u.a. U-Abo); Mehrkosten dafür bei der Primarschule. Positiv schneiden vor allem die Schulliegenschaften ab. Der Gebäudeunterhalt ist Fr. 63'200 tiefer. Im letzten Budgetjahr waren verschiedene grössere Ausgaben budgetiert (Anlauf Weitsprung, Garderoben MZH, Erneuerung Elektroverteilung im neuen Schulhaus und in der MZH). Das jetzige Budget beinhaltet nur kleine Ausgaben für Unterhalt. Die übrigen Betriebskosten (Abwartzlöhne, Elektrizität, Reinigungsmaterial, Versicherungen, usf.) sind etwas höher budgetiert. Zudem nehmen die Mietererträge aus dem Schulbetrieb um Fr. 14'100 zu.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Mehrausgaben von Fr. 6'600

Um Fr. 5'500 höher sind die Ausgaben für Verbesserungen und Ausbauten am Kinderspielplatz und der Rest für den Sportbereich und den Banntag, welcher alle drei Jahre stattfinden soll.

Gesundheit

Mehrausgaben von Fr. 22'000

Höher budgetiert wurden die Beiträge an die Alters- und Pflegeheime und die Spitex oberes Homburgertal.

Soziale Wohlfahrt

Mehrausgaben von Fr. 15'000

Die Ausgaben für Sozialhilfe wurden mit Fr. 125'000 gleich hoch wie im Vorjahr budgetiert. Um Fr. 5'000 kleiner sind jedoch die Rückerstattungen aus Überbrückungshilfen und Kostenbeteiligungen. Das Gesetz für Mietzinsbeiträge muss erneuert werden. Budgetiert wurden Mehrkosten von Fr. 5'000. Die Betreuung der Sozialhilfeempfänger und der Asylsuchenden soll künftig durch die neu geschaffene Stelle in der Verwaltung erfolgen, wofür Fr. 16'700 Personalkosten intern aus der Verwaltung in die Sozialhilfe verschoben wurden. Durch diese Neuorganisation können die Entschädigungen an die Sozialhilfebehörde – welche bisher die Betreuung gewährleistete – um Fr. 6'500 reduziert werden. Die Neuorganisation

schliesst auch das Asylwesen ein. Das Asylwesen ist innerhalb der sozialen Wohlfahrt ein Unterbereich und wird aktuell über einen Fonds erfolgsneutral verwaltet. In Folge des höheren Betreuungsaufwandes für die Asylsuchenden werden Fr. 3'500 höhere Verwaltungskosten dem Asylfonds belastet. Zusammengefasst sind die Kosten Personalkosten in der Sozialhilfe Fr. 6'700 höher budgetiert als im Vorjahr.

Verkehr

Mehrausgaben von Fr. 12'150

Die Schächte und Leitungen der Strassenentwässerung werden nur alle zwei Jahre gespült. Somit sind die Unterhaltskosten im Jahr 2024 Fr. 11'000 tiefer als im Budget 2023. Verschiedene Einwohner von Rümlingen wünschen die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen. Im Budget 2024 sind für die Umsetzung dieses Anliegens, also für Bodenmarkierungen und Signalisation, Fr. 24'000 enthalten.

Umweltschutz und Raumordnung

Mehrausgaben von Fr. 6'850

Die Kadaverentsorgung muss neu organisiert werden. Rümlingen konnte sich der Lösung in den Gemeinden Diepfingen und Thürnen anschliessen. Dies führt im Jahr 2024 – im Vergleich zur heutigen Lösung - zu Mehrkosten von Fr. 5'050, wovon Fr. 4'000 einmalig sind.

Volkswirtschaft

Minderausgaben von Fr. 1'900

Beim Forstwesen wurde der „Reserveposten“ Waldwegunterhalt gestrichen und die „Gewinnausschüttung“ aus dem Zweckverband Forstrevier Homburg reduziert.

Finanzen und Steuern

Minderertrag von Fr. 14'100

Der Steuerertrag wurde vorsichtig budgetiert, weil wir in den Vorjahren immer etwas zu hoch lagen. Tiefer ist auch der Finanzausgleich durch den Kanton; etwas höher aber der Lastenausgleich. Wegen dem allgemein höheren Zinsniveau können die flüssigen Geldreserven wieder ertragsbringend angelegt werden.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 16'050 ab und ist damit um Fr. 1'800 höher als im Vorjahresbudget. Die Abweichungen bei den einzelnen Positionen sind klein.

Abwasserbeseitigung

Der Mehraufwand ist um Fr. 500 kleiner als im letzten Budget und beläuft sich auf Fr. 500. Durch die geplanten Investitionen können die Anschlussbeiträge für Neubauten nicht mehr der Erfolgsrechnung zugerechnet werden. Dies ergibt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Ertragsminderung von Fr. 5'000, welche aber durch die Verzinsung der flüssigen Mittel – und damit als zusätzlicher Ertrag - wettgemacht wird.

Abfallbeseitigung

Der Mehraufwand der Abfallbeseitigung beträgt Fr. 5'150 und ist um Fr. 950 tiefer als im Budget 2023. Die Unterschiede bei den einzelnen Budgetpositionen sind gering und deshalb nicht im Detail dokumentierbar.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen liegen bei Fr. 939'000. Diese können aus heutiger Sicht vollständig durch die vorhandenen liquiden Mittel bezahlt werden. Der überwiegende Teil dieser Ausgaben wird für die Sanierung der Abwasser- und Wasserleitungen im Gebiet Mühlacker und Höhenweg verwendet. Beim Höhenweg soll auch der Deckbelag erneuert werden. Zudem wird am Zonenplan Siedlung weitergearbeitet.

Rümlingen, 3. November 2023 Bruno Ehram